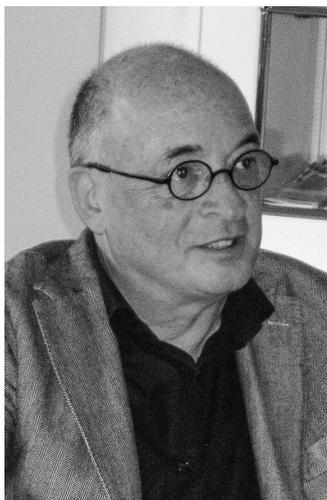


Persönliche Stellungnahme zum Rücktritt

Ruedi Rüttimann, Schulpräsident der Primarschulbehörde und der Kreisschulbehörde Stein am Rhein, tritt zurück



Ruedi Rüttimann kündigt seinen Abschied früh an, damit genügend Zeit bleibt, die Nachfolge zu regeln.

«Mein Rücktritt als Schulpräsident entstand aus keiner plötzlichen Laune, sondern ist von langer Hand geplant. Ich wurde ein Jahr nach meiner Pensionierung von der SP-Partei angefragt, ob ich bereit wäre, schnellstmöglich als Schulpräsident einzusteigen, da für die zu planende Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil ein neuer Schulpräsident benötigt wurde.

Diese Aufgabe hat mich gereizt und auch überzeugt, und das Ende war eigentlich bereits absehbar. Die Schulzusammenarbeit hat im Sommer 2017 gestartet, somit wäre eigentlich meine Aufgabe erfüllt gewesen und ich hätte zurücktreten können.

Ich habe mir aber zum Ziel gesetzt, ein weiteres Jahr zu bleiben, um noch all die verschiedenen Projekte und Arbeiten, die aus der Schulentwicklung und mit der Zusammenarbeit entstanden sind, umzusetzen oder einzuleiten. Mir ist es wichtig festzuhalten, dass ich nicht zurücktrete, weil ich Probleme mit dem Stadtrat, der Behörde oder mit der Schulleitung habe. Mir gefällt die vielfältige Arbeit, die grosse und nicht immer leichte Herausforderung und die vielen Beziehungen zu Men-

schen mit ihren Rollen und Funktionen. Ich hoffe, man hat mir angemerkt, dass ich dabei auch Freude empfinde.

Kein vorzeitiger Abschied

Ich gehe, weil meine Lebensuhr tickt und ich noch ein paar andere Dinge im Leben machen möchte. Meine Ehefrau und Lebenspartnerin lässt sich auf den Sommer 2018 frühzeitig pensionieren und wir haben uns vorgenommen, zusammen auf Reisen zu gehen, so lange dies noch möglich ist. Deshalb planen wir bereits auf Herbst 2018 eine grössere Reise. Auch möchten wir den Beziehungen zu all den lieben Menschen, die für uns im Leben wichtig sind, ein vermehrtes Augenmerk schenken und ein bisschen Gemütlichkeit nach all dem vielen, zwar lustvollen, Arbeiten darf auch sein.

Ich kündige meinen Rücktritt in unüblicher Weise mehr als ein halbes Jahr vorher an, weil ich möchte, dass für die Schule eine gute Schulpräsidentin oder Schulpräsident gefunden wird. Ich habe mir zusammen mit der Behörde noch einiges vorgenommen, das erledigt werden will. Deshalb ist es mir wichtig, dass ich in meiner Funktion als Schulpräsident bis zum letzten Tag weiterarbeite und auch wahrgenommen werde.

Dies ist also noch kein Abschied, sondern der Anfang des letzten Schulsemesters. Wir arbeiten wie angekündigt weiter und haben noch viel zu tun. Nun hoffe ich, dass wir alle gemeinsam die Zusammenarbeit auch im letzten halben Jahr geniessen oder noch konstruktiv umsetzen können. Dadurch gelingt es uns hoffentlich, noch weitere Projekte für die Schule in die Wege zu leiten», schreibt Ruedi Rüttimann in seiner Stellungnahme.